

09.01.2023 – 15:15 Uhr

CGTN: China lockert die COVID-19-Regeln und bereitet sich auf den Normalzustand vor

Peking (ots/PRNewswire) -

China hat am Sonntag seine abgeschwächten COVID-19-Maßnahmen eingeführt, während das Land nach drei Jahren strikten Pandemiemanagements wieder zum gewohnten Leben zurückfindet.

Das Land hat seine Grenzübergänge für den Frachtverkehr sowie für ein- und ausreisende Besucher wieder geöffnet. Außerdem wurden die Verfahren zur Beantragung von Pässen und Visa für Geschäfts- und Urlaubsreisen chinesischer Bürger wieder aufgenommen.

Quarantänebestimmungen und COVID-19-Tests vor Ort für einreisende Besucher wurden gestrichen, ebenso wie die präventive Desinfektion von Importwaren und die Stichprobenkontrolle von Lebensmitteln in der Kühlkette.

Das Land wird keine Quarantänemaßnahmen oder COVID-19-Massentests mehr durchführen. Außerdem wurden die Maßnahmen zur Erfassung von Kontaktpersonen oder zur Bestimmung von Gebieten mit hohem und niedrigem Risiko eingestellt.

Änderungen der Politik

China hat den Umgang mit COVID-19 von Klasse A auf Klasse B herabgestuft und das Virus aus der Liste der quarantänepflichtigen Infektionskrankheiten gestrichen, nachdem das Land eine Durchimpfungsrate von über 90 Prozent erreicht hat und das COVID-19-Virus einen geringeren Schweregrad aufweist.

Während der Pandemie wurde COVID-19 als Infektionskrankheit der Klasse B eingestuft, unterlag aber in China den Präventiv- und Kontrollmaßnahmen für eine Infektionskrankheit der Klasse A, die mit strengen Maßnahmen wie Quarantäne und häufigen epidemiologischen Untersuchungen einhergingen.

China hat 40 anzeigepflichtige Infektionskrankheiten in drei Klassen (Klasse A, Klasse B und Klasse C) kategorisiert. Pest und Cholera sind als Infektionskrankheiten der Klasse A klassifiziert. SARS, AIDS und Tuberkulose gehören zu den Infektionskrankheiten der Klasse B. Zu den Infektionskrankheiten der Klasse C gehören Grippe und Mumps.

Eine Infektionskrankheit wird auf der Grundlage einer umfassenden Bewertung mehrerer Faktoren kategorisiert. Dazu gehören die Merkmale des Erregers, die Symptome, wie weit und schnell sich die Krankheit ausbreiten kann, wie stark sie die Gesundheit schädigt, ihr sozialer und wirtschaftlicher Einfluss sowie die Immunitätslage der Bevölkerung und die Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems, so Liang Wannian, Leiter des Expertengremiums COVID-19 der Nationalen Gesundheitskommission Chinas (NHC).

„Als die Pandemie ausbrach, stuften wir COVID-19 als Klasse-B-Krankheit ein, wandten aber wegen der schnellen Ausbreitung des Virus ein Management der Klasse A an“, sagte Liang und fügte hinzu, dass man anfangs nicht viel über die Krankheit wusste und ein solches Management zum Schutz der Menschen notwendig war.

Liang erklärte, dass sich in letzter Zeit einige wichtige Umstände verändert hätten. Dazu gehörten unter anderem die weniger tödliche Virenmutation, die hohe Impfquote und die zunehmende Unterstützung des Landes bei der Bekämpfung der Epidemie, die allesamt eine hervorragende Grundlage für Neuanspassungen bildeten.

„Wir sind bereit, diese Krankheit auf Klasse B herabzustufen, um präziser und wissenschaftlicher auf die Infektionen reagieren zu können“, sagte Liang.

Der Experte betonte auch, dass die Zurückstufung des Managements nicht bedeutet, dass das Land keine Kontrolle über das Virus hat oder alle Präventivmaßnahmen gegen das Virus eingestellt werden.

„Das bedeutet, dass wir unsere Leistungen im Gesundheitswesen und unsere Fähigkeit, auf Epidemien zu reagieren, verstärken“, sagte Liang.

Die Bezeichnung für COVID-19 in China wurde im Dezember von „neuartige Coronavirus-Pneumonie“ in „neuartige Coronavirus-Infektion“ umbenannt, um die Krankheit genauer zu beschreiben.

Verbesserte Reaktion auf COVID-19

Das NHC hat am Samstag die 10. Überarbeitung der Richtlinien für die Prävention und Kontrolle von COVID-19-Infektionen veröffentlicht und betont, wie wichtig es ist, die Impfung von Hochrisikogruppen wie älteren Menschen zu verstärken.

Dazu gehören die regelmäßige Überwachung von Virusmutationen, ungeklärten Lungenentzündungen, städtischen Abwässern und Krankenhäusern sowie zusätzliche Maßnahmen für Notfälle wie die Überwachung von Risikogruppen.

In den Gemeinden wird es keine COVID-19-Massentests mehr geben, sondern nur noch für Personen, die sie benötigen.

„Vorerst ist die medizinische Behandlung schwerer Fälle unsere Priorität“, sagte Liang. Er sagte, es sei von großer Bedeutung, die Impfung, die Virusüberwachung und die Gesundheitsversorgung in den Vororten weiter zu verbessern.

„Bei einer ansteckenden Krankheit wie dieser reicht es nicht aus, sich nur auf die Regierung zu verlassen“, sagte Liang. „Es kommt auf die Zusammenarbeit zwischen der Regierung, der Gesellschaft, allen Organisationen und jedem einzelnen von uns an.“

<https://news.cgtn.com/news/2023-01-08/China-downgrades-COVID-19-rules-as-nation-readies-for-normal-life-1gqlRta1jZS/index.html>

Foto – https://mma.prnewswire.com/media/1979318/CGTN_Covid_Infographic.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-china-lockert-die-covid-19-regeln-und-bereitet-sich-auf-den-normalzustand-vor-301716579.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100900924> abgerufen werden.